

<h2 style="margin: 0;">Fragebogen</h2> <h3 style="margin: 0;">zur Vernehmlassungsvorlage zum</h3> <h2 style="margin: 0;">Systementscheid bei der Ehepaarbesteuerung</h2>
--

*Hinweis: Wird der Fragebogen elektronisch ausgefüllt, gelangen Sie mit der Tabulatortaste von einem Feld zum andern.*

1.	<p>Ist eine weitere umfassende Reform der Ehepaarbesteuerung notwendig?</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> Ja</p> <p>b. <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn ja, warum?</p> <p>c. <input checked="" type="checkbox"/> Auf Grund der demographischen und gesellschaftspolitischen Veränderungen</p> <p>d. <input checked="" type="checkbox"/> Damit möglichst ausgewogene Belastungsrelationen realisiert werden können</p> <p>e. <input type="checkbox"/> Andere Gründe (<i>bitte nennen</i>):</p>
<p>Bemerkungen:</p> <p>Die EKFF setzt sich grundsätzlich für ein Steuermodell ein, das primär Lebensgemeinschaften mit Kindern entlastet, zivilstandsunabhängig ist, soweit wie möglich keine Familienform benachteiligt, und der Gleichstellung von Frau und Mann Rechnung trägt. Aus diesem Grund hat sich die EKFF im Jahr 2000 für das Familiensplitting ausgesprochen. Leider konnte sich dieses Modell in der Vernehmlassung nicht durchsetzen.</p> <p>Mit Bedauern stellt die EKFF nun fest, dass in der Vernehmlassungsvorlage zum Systemwechsel kein Modell enthalten ist, das ihren oben formulierten Anforderungen Rechnung trägt. Daher unterstützt die EKFF beim anstehenden Systementscheid das von Pro Familia Schweiz vorgeschlagene Elternmodell. Sollte das Elternmodell aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse nicht mehrheitsfähig sein, spricht sich die EKFF für die Einführung der Individualbesteuerung aus.</p>	

2.	<p>An welchen Grundelementen soll sich die Reform der Ehepaarbesteuerung im Wesentlichen orientieren?</p> <p>a. <input type="checkbox"/> Jede steuerpflichtige Person soll eigenständig besteuert werden.</p> <p>b. <input type="checkbox"/> Eine unterschiedliche Besteuerung soll sich wie heute an der Institution der Eheschliessung orientieren, unabhängig davon, ob Kinder vorhanden sind oder nicht.</p>
----	--

	<p>c. <input type="checkbox"/> Eine unterschiedliche Besteuerung soll sich an der Institution der Eheschliessung (mit Kindern) orientieren.</p> <p>d. <input type="checkbox"/> Die unterschiedliche Besteuerung soll sich nur an dem Umstand orientieren, dass die steuerpflichtigen Personen Kinder haben.</p> <p>e. <input checked="" type="checkbox"/> Eine unterschiedliche Besteuerung soll sich an anderen Kriterien ausrichten (<i>bitte nennen</i>):</p>
<p>Bemerkungen:</p> <p>Ein Besteuerungsmodell, das die Kaufkraft der Haushalte nach dem Zivilstand beurteilt, ist nach Meinung der EKFF nicht mehr zeitgemäss.</p> <p>Die unterschiedliche Besteuerung soll sich am Umstand orientieren, ob eine steuerpflichtige Person Betreuungs- und/oder Unterhaltspflichten gegenüber Minderjährigen oder jungen Erwachsenen in Ausbildung hat oder nicht (vgl. auch Bemerkungen zu Frage 1).</p>	

3.	<p>Welches Besteuerungsmodell wird bevorzugt?</p> <p>a. <input type="checkbox"/> Eine Form der Individualbesteuerung</p> <p>b. <input type="checkbox"/> Eine Form des Splittings</p> <p>c. <input type="checkbox"/> Wahlrecht (Splitting/Individualbesteuerung)</p> <p>d. <input type="checkbox"/> Bestehendes Steuersystem mit neuem Doppeltarif</p> <p>e. <input checked="" type="checkbox"/> Andere Steuermodelle (<i>bitte nennen</i>):</p>
<p>Bemerkungen:</p> <p>Aus den unter Frage 1 erwähnten Gründen unterstützt die EKFF das von Pro Familia Schweiz vorgeschlagene Elternmodell. Sollte das Elternmodell aufgrund der Vernehmlassungsergebnisse nicht mehrheitsfähig sein, unterstützt die EKFF die Einführung der Individualbesteuerung.</p>	

4.	<p>Falls die Individualbesteuerung eingeführt wird, welche Form wird bevorzugt (vgl. Ziff. 3.1.1.2 der Vernehmlassungsvorlage)?</p> <p>a. <input type="checkbox"/> die konsequente Individualbesteuerung</p> <p>b. <input type="checkbox"/> die Individualbesteuerung mit teilweise pauschaler Zuordnung</p> <p>c. <input checked="" type="checkbox"/> eine andere Form der individuellen Besteuerung (<i>bitte nennen</i>):</p>
<p>Bemerkungen:</p> <p>Vgl. Bemerkungen zu den Fragen 1 und 3.</p>	

5.	<p>Falls ein Splitting eingeführt wird, welche Form wird bevorzugt?</p> <p>a. <input type="checkbox"/> das Vollsplitting (Divisor 2)</p> <p>d. <input type="checkbox"/> ein Teilsplitting. Vorgeschlagener Divisor (<i>bitte nennen</i>):</p>
<p>Bemerkungen:</p> <p>Keine.</p>	

6.	<p>Befürworten Sie ein Wahlrecht für Ehepaare?</p> <p>a. <input checked="" type="checkbox"/> Ja b. <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Falls ja, wie soll dieses Wahlrecht ausgestaltet werden?</p> <p>c. <input checked="" type="checkbox"/> wie in der Vernehmlassungsvorlage (Ziff. 3.3.2) vorgeschlagen d. <input type="checkbox"/> anders (<i>bitte nennen</i>):</p> <p>Welche Besteuerungsform sollte als Grundsatz gelten?</p> <p>e. <input type="checkbox"/> Die Zusammenveranlagung mit Teilsplitting f. <input checked="" type="checkbox"/> die Individualbesteuerung</p> <p>Soll das Wahlrecht auch Konkubinatspaaren zustehen?</p> <p>g. <input checked="" type="checkbox"/> Ja h. <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>Bemerkungen: Keine.</p>	

7.	<p>Sind Mehrbelastungen bestimmter Steuergruppen vertretbar?</p> <p>a. <input type="checkbox"/> Ja b. <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn ja, welcher Gruppe(n)?</p> <p>c. <input type="checkbox"/> die bisher „bevorzugten“ Zweiverdienerkonkubinate d. <input type="checkbox"/> Alleinstehende mit eigenem Haushalt e. <input type="checkbox"/> Ehepaare f. <input type="checkbox"/> nur Einverdienerhepaare g. <input type="checkbox"/> nur Zweiverdienerhepaare h. <input type="checkbox"/> andere:</p>
<p>Bemerkungen: Keine.</p>	

8.	<p>Sollen Konkubinatspaare zukünftig registriert werden, damit diese im Vergleich zu Alleinstehenden anderes besteuert werden können?</p> <p>a. <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>b. <input checked="" type="checkbox"/> Nein</p> <p>c. Wenn ja, welche Kriterien müssten erfüllt sein, damit von einem Konkubinat ausgegangen werden kann (<i>bitte nennen</i>)?</p>
<p>Bemerkungen: Keine.</p>	

9.	<p>Der neue Doppeltarif sieht einen Zweipensionenabzug für Rentner vor. Halten Sie diesen für berechtigt?</p> <p>a. <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>b. <input type="checkbox"/> Nein</p> <p>Wenn ja, soll der Abzug gleich hoch sein wie für Zweiverdienerhepaare?</p> <p>c. <input type="checkbox"/> Ja</p> <p>d. <input type="checkbox"/> Nein</p>
<p>Bemerkungen: Keine.</p>	

*Bitte ausfüllen:*

Vernehmlassungsteilnehmer: Eidg. Koordinationskommission für Familienfragen  
EKFF, BSV, Effingerstr. 20, 3003 Bern

Für allfällige Rückfragen:

Tel.: 031 324 06 56

E-Mail: sekretariat.ekff@bsv.admin.ch